



## Christophorus – ein echter Typ mit Haltungen!

Christophorus wird als Hüne mit Stab dargestellt, der das Jesuskind auf den Schultern sicher über einen Fluss trägt. Ein echter Naturbursche, kräftig und ohne Furcht.

So steht er für einen Menschen, der anderen hilft und sie sicher an ein rettendes Ufer bringt. Er half eben jedem Menschen, egal welcher Herkunft, welchen Alters, welcher Religion. Einer, der nicht lange fragte, wenn einer Hilft brauchte. Er stellte sich mit seiner ganzen Kraft in den Dienst des Anderen. Ein echter Caritäter. Ein Segen für die, die voll Sorge auf den reißenden Strom sahen und nicht wussten, wie es weitergehen sollte.

Er ist ein Sinnbild für alle, die caritativ engagiert sind. Denn darum geht es: Einander helfen, einander durch die Stürme des Lebens, durch die Unwetterlagen, durch die Untiefen geleiten, um wieder an ein sicheres Lebensufer zu gelangen. Es braucht schon mal den Anderen, der einem Halt gibt, wenn ein Schicksalsschlag oder eine Krankheit einem den Boden förmlich unter den Füßen wegzieht. In diesem Sinne sind viele in der gemeindlichen und verbandlichen Caritas täglich für andere da. Sie tragen manchmal in einem Schicksal die ganze Welt – sind solidarisch, geben Sicherheit, Vertrauen, stellen ihre Kompetenzen in den Dienst des Anderen, der ihnen begegnet.

In dieser Deutung gibt es viele Christusträger. Es sind Menschen, die diakonisch bzw. caritativ tätig sind und so an der Not und dem Schicksal anderer solidarisch mittragen. Sie helfen Menschen, wenn das Leben wie in einem reißenden Strom droht unterzugehen. Sie sind Begleiter/innen, damit Notleidende an das rettende Ufer gelangen und wieder ihren Lebensweg selbst fortsetzen können. Bei ihnen entdeckte ich diese unvoreingenommene Zugewandtheit des Christophorus zum Nächsten.

Es sind sechs Haltungen, die ich an ihm schätze. Wenn ich in seine Fußstapfen trete, dann heißt das für mich:

- aufmerksam sein ... für den Anderen
- hilfsbereit sein, ... wenn andere Unterstützung brauchen
- rücksichtsvoll sein, ... denn alle wollen sicher ankommen
- zuvorkommend sein, ... wenn andere unsicher sind
- ruhig bleiben, ... gerade wenn es hektisch wird
- naturverbunden, ... um die Schöpfung zu schützen

Ich meine: Dann sind alle gut auf dem Weg – mit Christophorus!

Herzlich

Bruno Schrage



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE